August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Gottlieb Welcker
Bonn, [zwischen 1819 und 1841]

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung: Welcker wurde 1819 nach Bonn berufen und ging ab 1841 auf mehrjährige Italienreise.
Handschriften-Datengeber	Berlin, Deutsches Archäologisches Institut
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1701.

[1] Sie sagten mir neulich, theuerster Freund, Sie hätten Tiecks Novellen noch nicht gelesen. Ich sende Ihnen hier eine besonders gedrukte. Es giebt noch zwey andre unter dem allgemeinen Titel Novellen in 2 Bändchen. Vielleicht wird Ihnen die Lesung Unterhaltung gewähren. Daß es eine wahrhafte Schilderung der menschlichen Natur sey, möchte ich nicht behaupten, aber viel Witz u Feinheit ist darinn. So sehr aber mein geistreicher u liebenwürdiger Freund Tieck auf Allgemeinheit der Bildung Anspruch macht, hat er doch der Einseitigkeit seiner Lebensweise nicht entgehen können. Er scheint anzunehmen, daß der größte Theil des Menschengeschlechts aus Landedelleuten bestehe –
Ganz der Ihrige
Schl.
Sonnt. Vormitt.
[2] [leer]

Namen

Tieck, Ludwig

Werke

Tieck, Ludwig: Novellen

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors